

Nachfolger von Pierre Gramegna

# Handelskammer: Chefvolkswirt wird neuer Chef

Christian Muller,  
Sascha Bremer

Nachdem der bisherige Generaldirektor der Luxemburger Handelskammer, Pierre Gramegna, zum Finanzminister ernannt worden war, stellte sich die Frage, wer sein Nachfolger in der Handelskammer werden würde. Nun steht die Entscheidung: Neuer Chef wird der bisherige Chefvolkswirt der Handelskammer, Carlo Thelen.

Eine wirklich große Überraschung ist die Ernennung eigentlich nicht. Bereits Anfang Dezember hatte das *Tageblatt* geschrieben: „Die Chancen, dass Carlo Thelen im Endeffekt auch zum neuen Direktor gewählt wird, stehen gut.“ Er verfüge über die Erfahrung und über die notwendige Visibilität.

Zudem hatte Carlo Thelen, seit dem Wechsel von Pierre Gramegna ins Finanzministerium, die Rolle des Interimsdirektors übernommen.

Am gestrigen Freitag nun hat die Vollversammlung der Handelskammer Carlo Thelen einstimmig zum Nachfolger von Pierre Gramegna bestimmt und ihn zum Hauptgeschäftsführer ernannt, schreibt die Handelskammer in einer Pressemitteilung. „Ich werde aber weiterhin auch Chefvolkswirt bleiben“, sagt Thelen dem *Tageblatt* gegenüber. Sein Vorgänger Pierre Gramegna war von September 2003 bis Dezember 2013 Hauptgeschäftsführer der Handelskammer.

Thelen verspricht Kontinuität. „Pierre Gramegna hat mit dem



Carlo Thelen mit Pierre Gramegna

Ausbau der Handelskammer, den Angeboten und dem hohen Niveau bei den Dienstleistungen eine wahnsinnige Arbeit geleistet“, lobt Thelen. Diese Arbeit gilt es zu konsolidieren.

## Wachstum in Zeiten der Krise

Neue Impulse möchte Thelen bei der Betreuung der Unternehmen setzen. „Viele Betriebe kennen unser Angebot und unsere Hilfestellungen noch nicht genug.“ Um „interlocuteur privilégié“ der Unternehmen zu bleiben, müsse die Handelskammer deshalb noch mehr auf die Unternehmen zugehen.

Andererseits darf sich die in den letzten zehn Jahren stark gewachsene Handelskammer – das Personal hat sich in dieser Zeitspanne verdoppelt – nicht selbstzufrieden zurücklehnen. „In einer Welt, die sich laufend ändert, wird es in Zukunft deshalb auch verstärkt darauf ankommen, wie gut und vor allem wie schnell sich die Handelskammer auch selber auf die Bedürfnisse der Unternehmen einstellen kann.“

Das Wachstum scheint demnach auch eine Lehre zu sein, zumindest was das Personal der Handelskammer angeht, welche man wohl aus der Krise gezogen hat. „Als die Krise kam, mussten wir mehr machen, um den Unternehmen zu helfen“, erklärt Thelen. Die „Chambre de commerce“ verfügt demnach mittlerweile auch über ein jährliches Budget von etwa 40 Millionen Euro. Alles würde jedoch stets unter einer „gouvernance stricte“ und transparent laufen.

## Enge Zusammenarbeit mit Michel Wurth

Die Entscheidung der Vollversammlung, „die sich durch ihre Wahl für eine Weiterführung der Strategie zur Modernisierung und Entwicklung der Dienstleistungen zugunsten von den Unternehmen entschieden hat“, wird vom Präsidenten der Handelskammer, Michel Wurth, begrüßt. „Ich bin fest davon überzeugt, dass Carlo Thelen dank seiner langjährigen Erfahrung in der



Carlo Thelen, der neue Hauptgeschäftsführer der Handelskammer verspricht Kontinuität

Handelskammer und als dessen Vorstandsmitglied fähig ist, diese wichtige sozioökonomische Institution in Luxemburg mit der gleichen Überzeugung, dem gleichen Enthusiasmus und dem gleichen Einsatz wie sein Vorgänger zu leiten.“

Beide Männer werden in Zukunft wohl eng zusammenarbeiten. Immerhin hatte Michel Wurth, der auch Präsident des Patronatsverbandes UEL ist, angekündigt, Mitte Dezember die Generaldirektion von Arcelor Mittal verlassen zu wollen, um so mehr Zeit zu haben, um sich um die Lage der Luxemburger Unternehmen zu kümmern.

Carlo Thelen ist 42 Jahre alt,

verheiratet und Vater von drei Kindern. Er hat seinen Master in Wirtschaftswissenschaften an der Katholischen Universität von Louvain absolviert. 1996 kam er als Wirtschaftsberater an die Handelskammer.

Seit 2003 Vorstandsmitglied war Carlo Thelen vor seiner Ernennung zum Hauptgeschäftsführer Leiter der Bereiche Wirtschaft und Außenhandel sowie Chefökonom. Unter seiner Federführung wurde jedes Jahr die wichtigste Stellungnahme der Handelskammer präsentiert, das Gutachten zum Staatsbudget, schreibt die Handelskammer weiter in ihrer Pressemitteilung.

Als Chefökonom pflegt Carlo

Thelen seit zwei Jahren zudem einen Blog ([www.carlothelen.lu](http://www.carlothelen.lu)), wo er sich mit den großen Wirtschaftsfragen unserer Zeit beschäftigt. Darin tritt er durchaus offensiv für die Interessen der Unternehmen ein. Ob er dies als Nachfolger des Diplomaten Gramegna auch weiterhin tun wird, ist momentan noch ungewiss, meint Thelen. „Es stimmt, dass meine Tonlage wohl weniger diplomatisch ist als die Pierre Gramegnas.“

## Wichtige Anlaufstelle

Neben seinem wirtschaftlichen Fachwissen verfügt der neue Hauptgeschäftsführer, laut der Kammer, über fundierte Erfahrung im Bereich der luxemburgischen Außenwirtschaftsförderung, da er im Rahmen seiner Funktion als Leiter des Bereichs Außenhandel an zahlreiche Staatsbesuchen und Wirtschaftsmissionen im Ausland teilgenommen hat und hier die Vorteile und den Mehrwert von Luxemburg als Investitionsstandort vorgestellt hat. „Auch hier wollen wir uns weiter engagieren.“

Die Ernennung von Carlo Thelen zum Hauptgeschäftsführer wird jedoch erst mit der formellen Zustimmung des Regierungsrates wirksam.

Die Handelskammer, als Vertreterin der Luxemburger Unternehmen, hat in der nationalen Politik eine wichtige Rolle zu spielen. Bei einer ganzen Reihe von neuen Gesetzen, die Unternehmen betreffen, ist die Regierung verpflichtet, die Handelskammer um ihre Meinung zu fragen. Ob die Regierung sich an die Ratschläge hält, bleibt jedoch selbst überlassen. „Wir wollen aber weiterhin ein ‚interlocuteur privilégié‘ der Regierungsstelle bleiben“, verspricht Thelen. Dagegen gelte zusätzlich für die Bereiche Weiterbildung und „création d'entreprise“.

Zudem beschäftigt die offizielle Interessenvertretung der Wirtschaft eine ganze Reihe eigener Experten, die sich – unabhängig von der Regierung – ihre eigene Meinung bilden und auch ganz deutlich in der Öffentlichkeit vertreten. Insgesamt beschäftigt die Kammer 105 Mitarbeiter.